

# ProfNet TextService

## -Prüfbericht-



Münster, den 05.07.2025



# ProfNet TextService - Zusammenfassung

TextService  
 Prüfbericht  
 2023560  
 05.07.2025  
 2

• Autor	Friedrich Merz	
• Titel	Mut zur Zukunft	
• Typ	Sachbuch	
• Abgabetermin	15.07.2002	
• Hochschule		
• Fachbereich		
• Studiengang		
• Fachrichtung	Politikwissenschaften	
• Erstgutachter		
• Zweitgutachter		
• Prüfdatum	05.07.2025	
• Dateigröße	541.512	• Abbildungsverzeichnis <input type="checkbox"/>
• Seiten	302	• Abkürzungsverzeichnis <input type="checkbox"/>
• Absätze	1.746	• Anhang <input type="checkbox"/>
• Sätze	3.498	• Eidesstattliche Erklärung <input type="checkbox"/>
• Wörter	68.425	• Inhaltsverzeichnis <input checked="" type="checkbox"/>
• Zeichen	440.369	• Literaturverzeichnis <input type="checkbox"/>
• Abbildungen	0	• Quellenverzeichnis <input type="checkbox"/>
• Tabellen	0	• Stichwortverzeichnis <input type="checkbox"/>
• Fußnoten	7	• Sperrvermerk <input type="checkbox"/>
• Literatur	0	• Symbolverzeichnis <input type="checkbox"/>
• Wörter (netto)	56.696	• Tabellenverzeichnis <input type="checkbox"/>
		• Vorwort <input checked="" type="checkbox"/>

Analysetyp	Indizien
• Ähnlichkeitsplagiat	3
• Bauernopfer-Wort	22
• Eigenplagiat	4
• Teilplagiat	1
• Zitat-Veränderung	4
Anteil Fremdtexthe (netto): 1 % (493 von 56.696 Wörtern)	
• Phrase-allgemein	74
• Phrase-fachspezifisch	96
• Phrase-Redewendung	1
• Zitat-Fremdtext-ohne Quelle	8
• Zitat-im Text-ohne Quelle	143
Anteil Fremdtexthe (brutto): 5 % (3.555 von 68.425 Wörtern)	

● **17%** Gesamtplagiatswahrscheinlichkeit

Alle Ergebnisse dieses Reports werden von der Software automatisch berechnet, so dass alle Angaben jeweils den Stand der Software-Entwicklung wiedergeben.

# ProfNet TextService - Ergebnisse Textanalyse (Indizien/alle Analysen)

TextService  
Prüfbericht

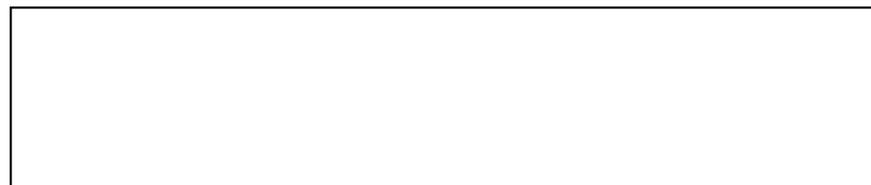
2023560

05.07.2025

3

Kriterium	Dimension	Prüfdokument	Erstgutachter	Fachbereich	Hochschule	Fachrichtung	Beiträge (wissens.)	Seminararbeiten	Bachelorarbeiten	Diplomarbeiten	Masterarbeiten	Dissertationen	Habilitationen	alle
Dokumente	Anzahl	1	0	0	0	1.274	7.590	1.391	9.529	11.012	2.697	53.354	1.710	2,1 Mio
Abbildungen	Anzahl (Durchschn.)	0	0	0	0	3	0	1	9	8	7	6	2	0
Absätze	Anzahl (Durchschn.)	1.746	0	0	0	633	148	115	219	342	312	568	482	19
Fußnoten	Anzahl (Durchschn.)	7	0	0	0	249	15	36	54	65	59	124	96	4
Literatur	Anzahl (Durchschn.)	0	0	0	0	5	0	2	1	1	1	5	5	0
Sätze	Anzahl (Durchschn.)	3.498	0	0	0	3.006	474	473	933	1.417	1.402	2.512	2.025	83
Seiten	Anzahl (Durchschn.)	302	0	0	0	174	23	30	69	102	95	168	117	6
Tabellen	Anzahl (Durchschn.)	0	0	0	0	2	0	0	2	3	3	4	1	0
Wörter	Anzahl (Durchschn.)	68.425	0	0	0	54.210	8.594	7.621	14.861	22.954	23.207	41.813	34.081	1.376
Zeichen	Anzahl (Durchschn.)	440.369	0	0	0	355.846	52.500	49.618	98.162	151.496	150.087	275.782	229.383	9.056
Zitate (wörtl.)	Anzahl (Durchschn.)	462	0	0	0	248	31	37	41	80	77	154	141	5

Legende: Die Spalte "Erstgutachter" enthält die Ergebnisse für alle vom Erstgutachter begutachteten Prüfungsarbeiten, also nicht seine eigenen Publikationen.



Die statistischen Ergebnisse der Textanalyse des Prüfdokumentes werden mit den Ergebnissen aller analysieren Texte verglichen.

# ProfNet TextService - Ergebnisse Textvergleich (Indizien/netto/alle Vergleiche)

TextService  
Prüfbericht

2023560

05.07.2025

4

Kriterium	Dimension	Prüfdokument	Erstgutachter	Fachbereich	Hochschule	Fachrichtung	Beiträge (wissens.)	Seminararbeiten	Bachelorarbeiten	Diplomarbeiten	Masterarbeiten	Dissertationen	Habilitationen	alle
Dokumente	Anzahl	1	0	0	0	773	417	300	6.936	7.670	2.033	40.080	1.095	152.288
Ähnlichkeitsplagiat	Anzahl (Durchschn.)	3	0	0	0	16	4	0	9	2	12	6	4	4
Bauernopfer-Abs.	Anzahl (Durchschn.)	0	0	0	0	8	1	0	1	2	2	4	2	2
Bauernopfer-Satz	Anzahl (Durchschn.)	0	0	0	0	69	8	3	13	13	15	36	26	20
Bauernopfer-Zitat	Anzahl (Durchschn.)	0	0	0	0	4	0	0	1	1	1	1	1	1
Eigenplagiat	Anzahl (Durchschn.)	4	0	0	0	11	4	1	0	0	0	1	3	2
Mischplagiat 1	Anzahl (Durchschn.)	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1	0
Mischplagiat >1	Anzahl (Durchschn.)	0	0	0	0	8	2	0	1	1	1	3	2	2
Teilplagiat	Anzahl (Durchschn.)	1	0	0	0	20	4	2	4	5	5	10	8	6
Zitatveränderung	Anzahl (Durchschn.)	4	0	0	0	14	1	1	1	2	3	4	8	3
Zitierungsfehler	Anzahl (Durchschn.)	0	0	0	0	40	1	3	10	5	7	11	10	6

Legende: Die Spalte "Erstgutachter" enthält die Ergebnisse für alle vom Erstgutachter begutachteten Prüfungsarbeiten, also nicht seine eigenen Publikationen.

● 17% Gesamtplagiatswahrscheinlichkeit

Die Textvergleichsergebnisse des Prüfdokumentes werden mit allen analysierten Texten verglichen. Die Plagiatswahrscheinlichkeit wird grob vom Programm automatisch berechnet.

## Textstelle (Prüfdokument) S. 103

Und anders, als manche Befürworter eines abgestuften Schutzes behaupten, hat das Bundesverfassungsgericht dazu Festlegungen getroffen, die eben nicht nur den Embryo im Mutterleib schützen, sondern auch auf die befruchtete Eizelle anwendbar sind, wenn es feststellt: "Es ist nicht entscheidend, ob der Träger sich dieser Würde bewusst ist oder sie selbst zu wahren weiß. Die von Anfang an im menschlichen Sein angelegten potenziellen Fähigkeiten genügen, um die Menschenwürde zu begründen." Folgerichtig verbietet das Embryonenschutzgesetz die Einpflanzung der befruchteten Eizelle bei einer anderen Frau als der, von der die Eizelle stammt. Ein Kind von zwei Müttern ist damit ausgeschlossen, der Weg der Evolution von der Befruchtung

## Textstelle (Originalquellen)

entzogenes Rechtsgut ist. Wo menschliches Leben existiert, kommt ihm auch Menschenwürde zu; es ist nicht entscheidend, ob der Träger sich dieser Würde bewußt ist und sie selbst zu wahren weiß. Die von Anfang an im menschlichen Sein angelegten potenziellen Fähigkeiten genügen, um die Menschenwürde zu begründen (vgl. BVerf- GE 39,1, 36, 41). Diese, vom BVerfG im Blick auf das werdende menschliche Leben, getroffene Feststellung macht deutlich, daß die umfassende Schutzpflicht des Staates für das

- 1 JZ, 4/1988, Strafrecht. Polizeirech..., 1988, S. 209

● 3% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
2023560  
05.07.2025  
5



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

## Textstelle (Prüfdokument) S. 103

PID geht. Denn natürlich geht es bei PID in der Konsequenz nicht um die Diagnose, sondern um die Folgen daraus, nämlich um die Entscheidung über Einpflanzung oder Vernichtung der befruchteten Eizelle. Wollen wir uns wirklich anmaßen zu entscheiden, welche genetischen Defekte der befruchteten Eizelle ihre Vernichtung erlauben? Die Bilder haben wir wohl vor Augen, Kinder mit schwersten körperlichen und geistigen, genetisch bedingten Defekten. Ihre Spätabtreibung wäre nach geltendem Recht in vielen Fällen erlaubt gewesen. Aber genauso wie die schweren genetischen Defekte werden im Reagenzglas auch andere genetische Dispositionen feststellbar sein. Wo ist die Grenze, wer trifft die Entscheidung? Wer garantiert, dass der Selektion nicht Tür und Tor geöffnet wird? Bei der Entscheidung dieser schwierigen Fragen werden uns schließlich die Regeln über die Indikation des Schwanger-104 Schaftsabbruches nicht weiterhelfen. Die Indikation, auf die die Befürworter der

## Textstelle (Originalquellen)

oder Vernichtung der befruchteten Eizelle. (Beifall bei Abgeordneten der CDU/CSU) Hier lege ich Wert auf Klarheit in der Sprache. Wollen wir uns dann wirklich anmaßen zu entscheiden, welche genetischen Defekte der befruchteten Eizelle ihre Vernichtung erlauben? (Zuruf von der SPD: Falsch!) Ich weiß, wir haben alle die Bilder von Kindern mit schwersten genetisch bedingten körperlichen und geistigen Defekten vor Augen. Ihre Spätabtreibung wäre nach geltendem Recht in vielen Fällen in Deutschland erlaubt. Aber im Reagenzglas werden genauso wie die schweren genetischen Defekte auch positive genetische Dispositionen feststellbar sein. Wo ist die Grenze? Wer trifft die Entscheidung? Wer garantiert, dass mit PID der Selektion nicht Tür und Tor geöffnet wird? (Beifall bei der CDU/CSU - Jörg Tauss [SPD]: Wir zum Beispiel!) Meine Damen und

- 2 Merz, Friedrich: Zu Recht und Ethik der modernen Med..., 2001, S. 16896

● 18% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
2023560  
05.07.2025  
6



## Textstelle (Prüfdokument) S. 104

auf der Abwägung zweier als gleichwertig angesehener Rechtsgüter, nämlich dem des Lebensrechts des ungeborenen Kindes und dem des Lebens der Mutter. Aber gerade diese Abwägung zwischen zwei gleichwertigen Rechtsgütern fehlt doch bei der PID! Dem Schutzrecht der befruchteten Eizelle kann kein gleichwertiger Anspruch der Eltern auf Geburt eines gesunden Kindes entgegengehalten werden, so verständlich der Wunsch vieler Eltern ist, ein Kind zu bekommen, und umso mehr, ein gesundes Kind zu bekommen, wenn die erblich bedingte Gefahr einer schweren Behinderung des Kindes besteht. So hart das klingt:

## Textstelle (Originalquellen)

nämlich dem Lebensrecht des ungeborenen Kindes und dem Leben der Mutter, fehlt es bei der PID gerade an dieser Gleichwertigkeit zweier gegeneinander abzuwägender Rechtsgüter. Dem Schutzrecht der befruchteten Eizelle kann kein gleichwertiger Anspruch der Eltern auf Geburt eines Kindes oder gar auf Geburt eines gesunden Kindes entgegengehalten werden. So hart das für die Betroffenen klingen mag: Es gibt in unserer Rechtsordnung keinen Anspruch auf die Geburt eines gesunden Kindes. (Margot von Renesse [

- 2 Merz, Friedrich: Zu Recht und Ethik der modernen Med..., 2001, S. 16896

● 8% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht

2023560

05.07.2025

7

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



## Textstelle (Prüfdokument) S. 109

Forschung an embryonalen Stammzellen ablehnen. Gerade diesen hat aber die Papst-Enzyklika 'Evangelium Vitae' durch die Möglichkeit einer Abwägung einen wichtigen Weg für ihre Entscheidung gewiesen. Dort heißt es in Bezug auf die damalige Abtreibungsdebatte, "dass es einem Abgeordneten, dessen persönlich absoluter Widerstand gegen die Abtreibung klargestellt und allen bekannt wäre, dann, wenn die Anwendung oder vollständige Aufhebung eines Abtreibungsgesetzes nicht möglich wäre, gestattet sein könnte, Gesetzesvorschläge zu unterstützen, die die Schadensbegrenzung eines solchen Gesetzes zum Ziel haben und die negativen Auswirkungen auf dem Gebiet der Kultur und öffentlichen Moral vermindern. Auf diese Weise ist nämlich nicht die Mitwirkung an einem unerlaubten Gesetz gegeben; vielmehr wird ein legitimer und gebührender Versuch unternommen, die ungerechten Aspekte zu begrenzen." Diese Möglichkeit der Abwägung gilt nicht nur für den Bereich der Abtreibung, sondern auch für die Entscheidung über den Import embryonaler Stammzelllinien. Die Enzyklika stellte damit für mich die Grundlage dafür dar, einer restriktiven Regelung

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

## Textstelle (Originalquellen)

aber vor der Situation stehen, über Gesetzesvorschläge entscheiden zu müssen, die zwar nicht ein absolut und ausnahmslos geltendes rechtliches Verbot der Abtreibung vorsehen, die aber "die Schadensbegrenzung eines solchen Gesetzes zum Ziel haben und die negativen Auswirkungen auf das Gebiet der Kultur und der öffentlichen Moral vermindern" (ebd.). In diesem Fall sei die Unterstützung solcher, das Unrecht der Abtreibung einschränkender Gesetzesvorschläge statthaft und "nicht eine unerlaubte Mitwirkung an einem ungerechten Gesetz" 6. Nachfolgend werden

- 3 Reiter, Johannes: Abtreibung im säk..., 1995, S. 733

TextService  
Prüfbericht  
2023560  
05.07.2025  
8



## Textstelle (Prüfdokument) S. 129

nur geringen **Fortschritt**. Dennoch setzte sich **mit der** Einheitlichen **Europäischen** Akte **die** Erkenntnis **durch**, dass **die** Menschen den Binnenmarkt nur dann akzeptieren würden, wenn er sozial ausgestaltet ist. **Die** soziale Dimension **und** mit ihr **die** Sozialpolitik **rückte** auch **deshalb** in den **Vordergrund**, weil **mit der** Festlegung eines **Termins** für die **Verwirklichung** des **Binnenmarktes** zum 1. Januar 1993 und dem damit einhergehenden **verschärften** Wettbewerb **Sozialdumping** zu **Lasten der Arbeitnehmer** befürchtet wurde. Es ist insbesondere **der** unionsgeführten Bundesregierung zu verdanken, dass sie die "**soziale Dimension des Binnenmarktes**" in die europäische Politik einbrachte. Eine wichtige Etappe in diesem Zusammenhang war der Europäische Rat von Hannover im Juni 1988, der unter dem Vorsitz von Bundeskanzler Helmut Kohl die Bedeutung der sozialen Verantwortung auf dem Weg zum europäischen Binnenmarkt unterstrich. Auf dem Europäischen Rat in Straßburg im Dezember 1989 schließlich wurde dann der von der EG-Kommission ausgearbeitete Entwurf einer "**Gemeinschaftscharta der sozialen Grundrechte der Arbeitnehmer**" von **11 Mitgliedstaaten** **angenommen**, lediglich **Großbritannien** lehnte die Charta ab. **Die** Sozialcharta stellte zunächst **kein** bindendes **Gemeinschaftsrecht** dar, sondern war **juristisch** als **politische Absichtserklärung** zu werten, deren **politische Zielsetzungen** dennoch **Gewicht** erlangten. Mit der Einberufung der Regierungskonferenz 130 zur **Politischen** Union durch den Europäischen Rat von Dublin im Juli 1990 eröffnete sich **die** Chance, Grundsätze zur europäischen Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialpolitik

● 29% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

## Textstelle (Originalquellen)

Richtlinien zu verabschieden. Gleichwohl stellte Art. 118 a EWG-Vertrag einen erheblichen **Fortschritt** in **der europäischen** Arbeits- und Sozialpolitik dar, da **mit** ihm erstmals eine ... .. **durch**. **Die** Sozialpolitik **rückte** auch **deshalb** in den **Vordergrund**, da **mit der** Festlegung eines **Termins** für die **Verwirklichung** des europäischen **Binnenmarktes** zum 01.01.1993 von vielen aufgrund des erwarteten **verschärften** Wettbewerbs im EU-Binnenmarkt **Sozialdumping** zu Lasten **der** Arbeitnehmer befürchtet wurde. Von den Gewerkschaften wurden deshalb europäische Regelungen

den Zielen von 1992 (Binnenmarkt)" unterstrich. 183 Der von der Kommission ausgearbeitete Entwurf für eine Sozialcharta wurde auf dem Europäischen Rat in Straßburg im Dezember 1989 als die "**Gemeinschaftscharta der sozialen Grundrechte der Arbeitnehmer**" von **elf Mitgliedstaaten** **angenommen**, nur **Großbritannien** lehnte die Charta ab. **Die** Sozialcharta stellt **kein** bindendes **Gemeinschaftsrecht** dar, sondern ist **juristisch** als **politische Absichtserklärung** zu werten, **die** ohne jegliche rechtliche Bindungswirkung für die unterzeichnenden Mitgliedstaaten blieb. Ihre **politischen Zielsetzungen** haben aber erhebliches **Gewicht** bekommen. Sie prägen das sozialpolitische Programm

- 4 von Heusinger, Friedrich: Beschäfti..., 1999, S. 182
- 4 von Heusinger, Friedrich: Beschäfti..., 1999, S. 183

TextService  
Prüfbericht  
2023560  
05.07.2025  
9

## Textstelle (Prüfdokument) S. 130

Politischen Union durch den Europäischen Rat von Dublin im Juli 1990 eröffnete sich die Chance, Grundsätze zur europäischen Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialpolitik auch in den EWG-Vertrag aufzunehmen. Dabei ging es auch darum, die Unterordnung der Sozialpolitik unter die Vorschriften mit wirtschafts- und wettbewerbspolitischer Zielsetzung zu beenden und stattdessen eine am Subsidiaritätsprinzip orientierte Sozialpolitik im EWG-Vertrag zu verankern. Ziel war die Einführung eines konkreten arbeits- und sozialpolitischen Zuständigkeitskatalogs zum Erlass von Mindestvorschriften durch die Gemeinschaft. Dieses Ziel konnte nach dem Regierungswechsel in Großbritannien im Mai 1997 erreicht werden. Großbritannien stimmte im Rahmen der Verhandlungen zum Vertrag von Amsterdam einer Übernahme des Sozialabkommens, dem zwischenzeitlich auch die drei neuen EU-Mitglieder Schweden,

● 25% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

## Textstelle (Originalquellen)

den Europäischen Rat von Dublin im Juli 1990 wurde die Chance eröffnet, Grundsätze zur europäischen Arbeits- und Sozialpolitik in den EWG-Vertrag aufzunehmen. Um die Abhängigkeit europäischer Sozialpolitik von den Vorschriften mit wirtschafts- und wettbewerbspolitischer Zielsetzung zu beenden, galt es eine eigene am Subsidiaritätsprinzip orientierte Sozialpolitik im EWG-Vertrag zu verankern. Ziel war u.a. die Einführung eines konkreten Arbeits- und sozialpolitischen Zuständigkeitskatalogs zum Erlass von Mindestvorschriften durch die Gemeinschaft. ... angekündigt. Nach dem Regierungswechsel im Mai 1997 stimmte Großbritannien im Rahmen der Verhandlungen zum Vertrag von Amsterdam einer Übernahme des Sozialabkommens, dem zwischenzeitlich auch die drei

- 4 von Heusinger, Friedrich: Beschäfti..., 1999, S. 184

TextService  
Prüfbericht  
2023560  
05.07.2025  
10



## Textstelle (Prüfdokument) S. 151

ihren Ausdruck findet, geht es nicht ohne ordnende Strukturelemente, die für alle Besteuerungstatbestände gleich angewendet werden. Zum einen muß der Staat über eine verlässliche 151 betrug 1960 10,2% des Bruttolohns. Sie stieg auf 17,0% und 1998 auf 19,3%. Die Belastung mit Sozialabgaben für Renten-, Kranken-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung betrug bei diesem ledigen Durchschnittsverdiener 1960 22,5%, 152 Bürger sich deren Inhalt vorher anderweitig aneignen müssen und die Ausführung noch nicht einmal mit amtlichen Erklärungsdrucke und Verwaltungsvorschriften ermöglicht wird. Der Zeitpunkt ist erreicht, zu dem jede Bundesregierung verpflichtet

1982 34,0%, 1998 40,3% und 2002 mehr als 41% - trotz oder

## Textstelle (Originalquellen)

Der Aufwand für die Altersversorgung ist getrennt anzugeben. Zu den Löhnen und Gehältern gehören auch die Lohnsteuer und die Arbeitnehmeranteile an der Sozialversicherung. Bei den Sozialabgaben [Renten-, Kranken-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung sowie bei den Beiträgen zur Berufsgenossenschaft (Unfallversicherung) ] ist zu beachten, dass auch Beiträge für die Insolvenzversicherung bei betrieblichen Versorgungszusagen dazugehören. Als Unterstützungsbeiträge kommen in Betracht:

- 5 Lexikon der Personalwirtschaft - Ne..., 2001, S. 0

● 5% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
2023560  
05.07.2025  
11



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

## Textstelle (Prüfdokument) S. 153

oder über ein System einer "negativen Einkommensteuer" gelöst werden. Hinter diesen Begriffen stehen Theorien, die eine mehr oder weniger enge Verzahnung von Sozialtransfers und Steuern herstellen wollen. Im Prinzip ist beiden Vorschlägen eins gemeinsam: Das Finanzamt ermittelt auf der einen Seite die Steuerschuld jedes Bürgers und auf der anderen Seite seine Ansprüche auf Sozialtransfers. Steuerschuld und Ansprüche werden dann saldiert, und ein eventueller negativer Saldo wird vom Finanzamt als negative Einkommensteuer ausgezahlt. Die angestrebte Vereinfachung besteht darin, dass der Staat nicht mehr mit der einen Hand von seinen Bürgern Steuern nimmt und einem großen Teil seiner Bürger mit der anderen Hand Sozialleistungen zahlt, sondern dass die gegenseitigen finanziellen Ansprüche von Staat und Bürger vorab verrechnet werden. Damit soll viel Bürokratie ersetzt werden. Das "Bürgergeld" geht sogar noch einen Schritt weiter. Jeder Bürger soll als nicht verrechenbaren Anspruch ein permanentes Sockeleinkommen unabhängig von Alter, Einkommen, Familienstand und sonstigen Lebensumständen ausgezahlt bekommen.

● 33% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

## Textstelle (Originalquellen)

Finanzamt ermittelt auf der einen Seite die Steuerschuld jedes Bürgers und auf der anderen Seite seine Ansprüche auf Sozialtransfers. Steuerschuld und Ansprüche werden dann saldiert, und ein eventueller negativer Saldo wird vom Finanzamt als sogenannte Negativsteuer ausgezahlt. In dieser Saldieung von Steuerschuld und Transferansprüchen wurde der so genannte "Clou" der negativen Einkommensteuer gesehen. Die angestrebte Vereinfachung besteht demnach

darin, daß der Staat nicht mehr mit der einen Hand von seinen Bürgern Steuern kassiert und einem großen Teil dieser Bürger mit der anderen Hand Sozialleistungen zahlt, sondern daß die gegenseitigen finanziellen Ansprüche von Staat und Bürger vorab verrechnet werden. Dies eröffnet die realistische Aussicht, viel Sozialbürokratie durch erheblich weniger Finanzbürokratie zu ersetzen. ... .. müßten die Auszahlung des Bürgergeldes auf der einen und die Erhebung

- 6 Wehner, Burkhard: Die Logik des Bür..., 1995, S. 1

TextService  
Prüfbericht  
2023560  
05.07.2025  
12



## Textstelle (Prüfdokument) S. 153

buchungstechnisch getrennt bleiben. Die Finanzierung soll aus einer eigenständigen Bürgergeldsteuer, die separater Bestandteil der Einkommensteuer ist, sichergestellt werden. Dabei wird angenommen, dass in dem Bürgergeldsystem die Beschäftigung und damit der Wohlstand höher sind als im herkömmlichen Sozialstaat und dass auch die Bemessungsbasis der Einkommensteuer gegenüber dem herkömmlichen System erweitert würde. Selbst die Befürworter räumen ein, dass das Bürgergeldsystem sich nicht zum Reformbaustein im bestehenden Sozialstaatsund Wirtschaftssystem eignet. Man müsse sich vielmehr auf die Perspektive eines grundlegenden Wandels der staatlichen 154 Institutionen und der

## Textstelle (Originalquellen)

nur eine starke ... .. Größenordnung von 30% verursachen. Dabei ist zu berücksichtigen, daß in einem Bürgergeldsystem die Beschäftigung und damit der Wohlstand vermutlich höher wären als im herkömmlichen Sozialstaat und daß dies die Bemessungsbasis der Einkommensteuer gegenüber dem herkömmlichen

- 6 Wehner, Burkhard: Die Logik des Bür..., 1995, S. 1

● 8% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
2023560  
05.07.2025  
13



## Textstelle (Prüfdokument) S. 158

Steuerquellen bei der politischen Linken munter weiter. Wie das Ungeheuer von Loch Ness taucht regelmäßig der Vorschlag einer Besteuerung Geld- und Devisenumsätze in der Öffentlichkeit auf, die so genannte "Tobin-Steuer". Was steckt dahinter? Die Finanzmärkte werden von Globalisierungskritikern oft als unkontrollierbare Kräfte dargestellt, die es zu bändigen gelte. Der Handel auf internationalen Devisenmärkten, die von kurzfristigen Transaktionen dominiert werden, wird zu einem guten Teil für die "Asienkrise" verantwortlich gemacht, weil diese Märkte die Autonomie nationaler Währungshüter untergraben und zu launischen Kapitalzu- und -abflüssen führen würden. Besonders kritisieren sie die internationalen Geldmärkte, auf denen der Handel keinen Zugriffsmöglichkeiten nationaler Notenbanken und keiner Mindestreservepflicht unterliegt. Die Idee einer Steuer auf Devisentransaktionen des Ökonomen und Nobelpreisträgers James Tobin von 1978 wird deshalb wiederbelebt. Es wird vorgeschlagen, alle Fremdwährungstransaktionen mit einem Steuersatz von 0,5% oder 1% zu belegen. Mit der Tobin-Steuer soll der Anreiz zu kurzfristigen Devisenspekulationen reduziert werden, während langfristige Engagements

● 33% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

## Textstelle (Originalquellen)

legt Raisons d'agir dezidiert ihr Veto ein gegen den Rückzug des Staates aus den Bereichen Bildung, Spitalwesen und öffentlicher Wohnungsbau. Renaissance der Tobin-Steuer Die Finanzmärkte werden von Globalisierungskritikern oft als unkontrollierbare Kräfte dargestellt, die es zu domestizieren gelte. Der Handel auf internationalen Devisenmärkten, die von kurzfristigen Transaktionen dominiert werden, wird von diesen Kreisen zu einem guten Teil für es zu domestizieren gelte. Der Handel auf internationalen Devisenmärkten, die von kurzfristigen Transaktionen dominiert werden, wird von diesen Kreisen zu einem guten Teil für die Asienkrise verantwortlich gemacht, weil diese Märkte die Autonomie nationaler Währungshüter untergraben und zu launischen Kapitalzu- und -abflüssen führen würden. Ein besonderer Dorn im Auge sind den Kritikern die internationalen Geldmärkte, auf denen der Handel keinen Zugriffsmöglichkeiten nationaler Notenbanken und keiner Mindestreservepflicht unterliegt. Die Idee einer Steuer auf Devisentransaktionen des Ökonomen James Tobin von 1978 feierte deshalb im Schosse der Globalisierungskritiker eine Wiedergeburt. Es wird vorgeschlagen, alle Fremdwährungstransaktionen mit einem Steuersatz von 0,5 Prozent zu belegen. Mit der

- 7 msn: Protest aus Lust, Frust und ec..., 2001, S. 5

TextService  
Prüfbericht  
2023560  
05.07.2025  
14

## Textstelle (Prüfdokument) S. 202

Europäischen Parlaments auch parlamentarische Unterstützung. Aber Mitte des Jahres 1985 kam neue Dynamik in den Prozess der Integration. Portugal und Spanien traten der EG bei. Zum selben Zeitpunkt veröffentlichte die Kommission unter der Führung des neuen Präsidenten Jacques Delors ein Weißbuch zur Vollendung des Europäischen Binnenmarktes. Dieser Anstoß sollte für die nächsten 15 Jahre eine Weichenstellung von wahrhaft historischer Bedeutung werden. Das Ziel des Binnenmarktes war zwar von Anfang an in den Römischen Verträgen enthalten. Aber ein Programm zur

## Textstelle (Originalquellen)

Parteinahme zu vermeiden trachtet. 53 3.5 Binnenmarkt 1992 - eine Zauberformel dynamisiert EG-Europa Bereits im Juni 1985 legte die erst seit dem 1. Januar 1985 amtierende EG-Kommission unter ihrem Präsidenten Jacques Delors ein Weißbuch zur Vollendung des Binnenmarktes in Europa bis zum Jahr 1992 vor. In ihm sind ursprünglich knapp 300 Verordnungen und Richtlinien der Gemeinschaft in verschiedenen Politikbereichen zur Realisierung dieses

- 8 Woyke, Wichard: Die Europäische Gem..., 1989, S. 54

● 5% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht

2023560

05.07.2025

15

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



## Textstelle (Prüfdokument) S. 213

nicht, dass die EZB vollkommen ohne Beachtung der allgemeinen wirtschaftspolitischen Entwicklung in den Mitgliedstaaten eine strenge Antiinflationpolitik zu verfolgen hat. Auch insoweit gibt der EG-Vertrag der Bank einen Handlungsspielraum innerhalb des zu erfüllenden Gewährleistungsauftrages Preisstabilität. Nach Artikel 105, Absatz 1 "unterstützt das ESZB die allgemeine Wirtschaftspolitik in der Gemeinschaft, um zur Verwirklichung der in Artikel 2 festgelegten Ziele der Gemeinschaft beizutragen". Damit ist der gesamtwirtschaftliche Kontext hergestellt, aber die Priorität der Geldwertstabilität ist eindeutig. Nach allen Erfahrungen, die Deutschland im letzten Jahrhundert mit seinen Währungen gemacht hat, sollten gerade wir an diesem eindeutigen Stabilitätsauftrag des Maastricht-

## Textstelle (Originalquellen)

Protokolls. 166 KAPITEL 2 DIE WÄHRUNGSPOLITIK Artikel 105 (ex-Artikel 105) (1) Das vorrangige Ziel des ESZB ist es, die Preisstabilität zu gewährleisten. Soweit dies ohne Beeinträchtigung des Zieles der Preisstabilität möglich ist, unterstützt das ESZB die allgemeine Wirtschaftspolitik in der Gemeinschaft, um zur Verwirklichung der in Artikel 2 festgelegten Ziele der Gemeinschaft beizutragen. Das ESZB handelt im Einklang mit dem Grundsatz einer offenen Marktwirtschaft mit freiem Wettbewerb, wodurch ein effizienter Einsatz der Ressourcen gefördert wird, und hält sich

- 9 EU: Textsammlung, Band 1, Teil 1, 1999, S. 166

● 3% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
2023560  
05.07.2025  
16



## Textstelle (Prüfdokument) S. 214

Ausrichtung in dieser Frage lohnt erneut ein Blick in den Text des Vertrages. Durch den Vertrag von Amsterdam ist der EG-Vertrag in der Tat um ein Beschäftigungskapitel ergänzt worden. Nach Artikel 2 des neuen Beschäftigungskapitels "betrachten die Mitgliedstaaten die Förderung der Beschäftigung als Angelegenheit von gemeinsamem Interesse und stimmen ihre diesbezüglichen Tätigkeiten 215 (...) im Rat aufeinander ab, wobei die einzelstaatlichen Gepflogenheiten in Bezug auf die Verantwortung der Sozialpartner berücksichtigt werden". Schon diese Formulierung macht deutlich, dass die gemeinsame Beschäftigungspolitik in der Europäischen Union im Wesentlichen in einer - ja auch sinnvollen - Koordinierung besteht. Noch deutlicher wird die subsidiäre Rolle der europäischen Beschäftigungspolitik in den Formulierungen des

## Textstelle (Originalquellen)

Beschäftigungspolitik im Einklang mit den nach Artikel 99 Absatz 2 verabschiedeten Grundzügen der Wirtschaftspolitik der Mitgliedstaaten und der Gemeinschaft zur Erreichung der in Artikel 125 genannten Ziele bei. (2) Die Mitgliedstaaten betrachten die Förderung der Beschäftigung als Angelegenheit von gemeinsamem Interesse und stimmen ihre diesbezüglichen Tätigkeiten nach Maßgabe des Artikels 128 im Rat aufeinander ab, wobei die einzelstaatlichen Gepflogenheiten in Bezug auf die Verantwortung der Sozialpartner berücksichtigt werden. Artikel 127 (ex-Artikel 109 p) (1) Die Gemeinschaft trägt zu einem hohen Beschäftigungsniveau bei, indem sie die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten fördert und deren Maßnahmen in diesem Bereich

- 9 EU: Textsammlung, Band 1, Teil 1, 1999, S. 189

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
2023560  
05.07.2025  
17



## Textstelle (Prüfdokument) S. 215

dass die gemeinsame Beschäftigungspolitik in der Europäischen Union im Wesentlichen in einer - ja auch sinnvollen - Koordinierung besteht. Noch deutlicher wird die subsidiäre Rolle der europäischen Beschäftigungspolitik in den Formulierungen des Artikels 3 des neuen Titels. Danach "trägt die Gemeinschaft zu einem hohen Beschäftigungsniveau bei, indem sie die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten fördert und deren Maßnahmen in diesem Bereich unterstützt und erforderlichenfalls ergänzt. Hierbei wird die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten geachtet". Deutlicher hätte die Nachrangigkeit der europäischen Arbeitsmarktpolitik nicht formuliert werden können. Die Arbeitsmarktpolitik als wichtiger Bestandteil einer beschäftigungsorientierten Wirtschaftspolitik bleibt eine nationale Aufgabe. Auf nationaler Ebene sind die Handlungsnotwendigkeiten durch den Euro eher größer, die

## Textstelle (Originalquellen)

Tätigkeiten nach Maßgabe des Artikels 128 im Rat aufeinander ab, wobei die einzelstaatlichen Gepflogenheiten in bezug auf die Verantwortung der Sozialpartner berücksichtigt werden. Artikel 127 (ex-Artikel 109 p) (1) Die Gemeinschaft trägt zu einem hohen Beschäftigungsniveau bei, indem sie die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten fördert und deren Maßnahmen in diesem Bereich unterstützt und erforderlichenfalls 190 ergänzt. Hierbei wird die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten beachtet. (2) Das Ziel eines hohen Beschäftigungsniveaus wird bei der Festlegung und Durchführung der Gemeinschaftspolitiken und -maßnahmen berücksichtigt. Artikel 128 (ex-Artikel 109 q) (1) Anhand eines gemeinsamen Jahresberichts des

- 9 EU: Textsammlung, Band 1, Teil 1, 1999, S. 189

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
2023560  
05.07.2025  
18



## Textstelle (Prüfdokument) S. 230

ist also ausgeschlossen. Welche Zuständigkeiten soll nun aber die europäische Ebene haben, welche Aufgaben sollen bei den Mitgliedstaaten verbleiben? CDU und CSU haben dazu im November 2001 umfangreiche Vorschläge vorgelegt. Danach soll die Europäische Union im Wesentlichen die Zuständigkeiten haben für die Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik, für einen einheitlichen Binnenmarkt mit funktionierendem wirtschaftlichen Wettbewerb, eine einheitliche Außenvertretung und die gemeinsame Währung sowie für eine reformierte Agrarpolitik. Hinzu kommen müssen, soweit grenzüberschreitende Fragen betroffen sind, die Rechtspolitik, die Innere Sicherheit, Verkehr und Infrastruktur sowie Umwelt- und Gesundheitsschutz. Demgegenüber sollte grundsätzlich alles, was zu den gewachsenen Traditionen in Zivilisation und Kultur und zur so genannten Zivilgesellschaft gehört, der Zuständigkeit der Mitgliedstaaten vorbehalten bleiben, also z.B. der innere Staatsaufbau der Mitgliedstaaten einschließlich der kommunalen Selbstverwaltung, die Familienstrukturen und die soziale Sicherheit, der Arbeitsmarkt, ehrenamtliche und gemeinnützige Organisationsformen und Aufgabenbereiche, Bildung, Kultur und Sport. In Europa müssen aber nicht nur die Kompetenzen klar abgegrenzt werden, sondern ihre Wahrnehmung muss für den Bürger auch durchschaubar, demokratisch legitimiert und kontrollierbar

● 53% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

## Textstelle (Originalquellen)

Antwort auf die Frage, was Europa entscheiden soll, liefert auch eine die Menschen neu überzeugende Begründung für das europäische Einigungswerk. f) Die Europäische Union muss im wesentlichen Zuständigkeiten haben für die Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik, für einen - 4 - einheitlichen Binnenmarkt mit funktionierendem wirtschaftlichen Wettbewerb, einheitlicher Außenvertretung und gemeinsamer Währung, eine reformierte Agrarpolitik und - soweit grenzüberschreitende Dimensionen gegeben sind - für Rechtspolitik, innere Sicherheit, Verkehr, Infrastruktur, Umwelt- und Gesundheitsschutz. Ferner sollte

Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik, einheitlichen Binnenmarkt mit funktionierendem wirtschaftlichen Wettbewerb, eine einheitliche Außenvertretung und gemeinsame Währung, eine reformierte Agrarpolitik und - soweit grenzüberschreitende Dimensionen gegeben sind Rechtspolitik, innere Sicherheit, Verkehr, Infrastruktur, Umwelt- und Gesundheitsschutz. Im übrigen sollten die Aufgaben den Mitgliedstaaten vorbehalten bleiben. Jacques Delors hat das so ausgedrückt: Ich glaube, dass Bereiche wie Bildung, Gesundheit,

Europäische Union eine Zuständigkeit für grenzüberschreitende Regelungen zur Wahrung der Grundfreiheiten der europäischen Verträge haben, ohne dass daraus eine Regelungskompetenz für die gesamten Sachbereiche wird.

Demgegenüber sollte grundsätzlich alles, was zu den gewachsenen Traditionen in Zivilisation und Kultur und der sogenannten Zivilgesellschaft gehört, der Zuständigkeit der Mitgliedsstaaten vorbehalten bleiben, also z. B. der innere Staatsaufbau der Mitgliedsstaaten einschließlich der kommunalen Selbstverwaltung, Familienstrukturen und soziale Sicherheit, Arbeitsmarkt, Zuwanderung, ehrenamtliche und gemeinnützige Organisationsformen und Tätigkeitsbereiche, Bildung, Kultur, Sport. 2. Ziele für die notwendigen Reformschritte Unser

der vorgenannten Leitlinie wurden die einzelnen Politikbereiche der europäischen Verträge überprüft. Die Vorschläge sind in dem Papier Reform der einzelnen Politikbereiche zusammengefasst. - 11 - 5. Institutionelle

- 10 Schäuble, Wolfgang/Bocklet, Reinhol..., 2001, S. 0
- 11 Stoiber, Edmund: Eckpunkte der Euro..., 2001, S. 0
- 10 Schäuble, Wolfgang/Bocklet, Reinhol..., 2001, S. 0

TextService  
Prüfbericht  
2023560  
05.07.2025  
19

## Textstelle (Prüfdokument) S. 230

sein. Dies ist heute weitgehend nicht der Fall Ein Europäisches Parlament, das selbst kein Initiativrecht für die Gesetzgebung hat, kann seine legislativen Aufgaben nur begrenzt erfüllen. Die Europäische Kommission ist nicht nur 231 eine Verwaltung, sondern

## Textstelle (Originalquellen)

Kompetenzen der EU müssen nicht nur klar abgegrenzt, sondern ihre Wahrnehmung muss für den Bürger auch durchschaubar, demokratisch legitimiert und kontrollierbar sein. Zudem sind prozedurale Sicherungen zur Wahrung der Kompetenzordnung nötig. Zusammen mit einer klaren Kompetenzabgrenzung werden folgende institutionelle Reformen vorgeschlagen: a) Soweit Kompetenzen vergemeinschaftet wurden, muss

TextService  
Prüfbericht

2023560

05.07.2025

20

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit



**ProfNet**

Institut für Internet-Marketing

## Textstelle (Prüfdokument) S. 231

oder zwischen **den** europäischen Organen sollte **der** Europäische Gerichtshof entscheiden, wobei auch die Beteiligung nationaler Verfassungsrichter vorgesehen werden könnte. Eine gemeinsame **Außen- und Sicherheitspolitik** **Wir** brauchen die europäische Kompetenz vor allem in **der Außen- und Sicherheitspolitik**. **Eine der Konsequenzen des 11. September ist: Europa muss mehr Verantwortung für Frieden, Freiheit, Recht und Gerechtigkeit in der Welt übernehmen politisch und militärisch. Nicht als Konkurrent der Vereinigten Staaten, sondern als deren Partner. Das außenpolitische Gewicht Europas befindet sich noch immer in einem krassen Missverhältnis zu seiner wirtschaftlichen Stärke. Einer der Gründe dafür ist, dass die außenpolitischen Kompetenzen der 232 EU zersplittert sind. Sie verteilen sich auf den jeweiligen Vorsitz, den Generalsekretär des Rates, auf verschiedene Kommissare und schließlich die Außenminister der Mitgliedstaaten. Eine Straffung der außenpolitischen Zuständigkeiten der Europäischen Union ist deshalb ein notwendiger erster Schritt, damit Europa mit einer Stimme sprechen kann. Europa muss aber auch in der Lage sein,**

● 47% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

## Textstelle (Originalquellen)

**wir** auf europäischer Ebene koordinierende Einheiten, aber keine Konkurrenz zu **den** nationalen Sicherheitsbehörden. Vortrag an **der** Humboldt-Universität zu Berlin (FCE 9/01) <http://www.whi-berlin.de/stoiber.htm> Seite 15 **Außen- und Sicherheitspolitik Eine der Konsequenzen des 11. September ist: Europa muss mehr Verantwortung für Frieden, Freiheit, Recht und Gerechtigkeit in der Welt übernehmen - in erster Linie politisch, notfalls auch militärisch. Nicht als Konkurrent der Vereinigten Staaten, sondern als deren Partner. Das außenpolitische Gewicht Europas befindet sich noch immer in einem krassen Missverhältnis zu seiner wirtschaftlichen Stärke. Daran ist Europa selbst schuld. Henry Kissinger hat es auf den Punkt gebracht mit der Frage: Was ist die Telefonnummer Europas? Auf diese Frage**

Punkt gebracht mit der Frage: Was ist die Telefonnummer Europas? Auf diese Frage hat Europa gegenwärtig keine Antwort. Einer der Gründe dafür ist, dass die **außenpolitischen Kompetenzen der EU zersplittert sind: Sie verteilen sich auf den jeweiligen Vorsitz, den Generalsekretär des Rates und auf verschiedene Kommissare. Eine Straffung der außenpolitischen Zuständigkeiten der EU könnte daher ein erster Schritt sein, um eine klare europäische Linie zu finden. Ein Allheilmittel ist das aber**

- 11 Stoiber, Edmund: Eckpunkte der Euro..., 2001, S. 0

TextService  
Prüfbericht  
2023560  
05.07.2025  
21

## Textstelle (Prüfdokument) S. 232

der außenpolitischen Zuständigkeiten der Europäischen Union ist deshalb ein notwendiger erster Schritt, damit Europa mit einer Stimme sprechen kann. Europa muss aber auch in der Lage sein, bei Krisen notfalls militärisch einzugreifen. Der Aufbau europäischer Krisenreaktionskräfte muss daher rasch und mit den nötigen Ressourcen vorangetrieben werden. Und die Europäische Union muss sich darüber klar werden, wie diese Kräfte auch im Kampf gegen den internationalen Terror eingesetzt werden können. Das Beispiel Afghanistan hat deutlich gezeigt, woran es fehlt. Deutschland ist

## Textstelle (Originalquellen)

Selbstbehauptung Europas im Rahmen bestehender Bündnissysteme stärken. Zudem muss Europa in der Lage sein, bei Krisen notfalls auch militärisch intervenieren zu können. Der Aufbau europäischer Krisenreaktionskräfte muss daher rasch und mit den dafür nötigen Ressourcen vorangetrieben werden. Wir müssen prüfen, wie wir diese Kräfte auch für den Kampf gegen den internationalen Terror einsetzen können. Klar ist allerdings: Auch in Zukunft werden

- 11 Stoiber, Edmund: Eckpunkte der Euro..., 2001, S. 0

● 7% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht

2023560

05.07.2025

22

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



## Textstelle (Prüfdokument) S. 233

in der Agrarpolitik zu sprechen. Die Kofinanzierung darf dabei nicht ausgeklammert werden. Reformen brauchen wir aber auch in der Regionalpolitik. Das heutige System der Umverteilung über Struktur- und Kohäsionsfonds ist nach Auffassung der meisten Fachleute ineffizient, teuer, zentralistisch und überaus betrugsanfällig. Es verursacht einen gewaltigen bürokratischen Aufwand. Spätestens mit der Osterweiterung wird der Ansatz, die Entwicklung der Regionen zentral von Brüssel aus fördern zu wollen, in eine Sackgasse führen. Bisher werden über die Hälfte der Gelder, welche die Mitgliedstaaten 234 über die Strukturfonds erhalten, von diesen selbst vorher in die Europäische Union eingezahlt. Dies ist ein extrem ineffizientes Verfahren. In jüngster Zeit ist deshalb wiederholt vorgeschlagen worden, das gegenwärtige System der

## Textstelle (Originalquellen)

überall in der EU gelten und vollstreckt werden können. Struktur- und Regionalpolitik Das heutige System der Umverteilung über die Struktur- und den Kohäsionsfonds ist zu ineffizient, zu teuer, zu zentralistisch und überaus betrugsanfällig. Es verursacht einen gewaltigen bürokratischen Aufwand. Spätestens mit der Osterweiterung wird der Ansatz, die Entwicklung der Regionen zentral von Brüssel aus steuern zu wollen, endgültig in eine Sackgasse führen. Bereits vor einem Jahr habe ich hier in Berlin ein neues Konzept vorgestellt. Es sieht die

- 11 Stoiber, Edmund: Eckpunkte der Euro..., 2001, S. 0

● 18% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
2023560  
05.07.2025  
23



## Textstelle (Prüfdokument) S. 234

Verfahren. In jüngster Zeit ist deshalb wiederholt vorgeschlagen worden, das gegenwärtige System der Strukturförderung in der Europäischen Union durch direkte Transferzahlungen an die schwächeren Mitgliedstaaten mit Hilfe eines neuen Finanzausgleichssystems zu ersetzen. Dabei sollen die Transferzahlungen in weitgehender Eigenverantwortung der Mitgliedstaaten für investive Maßnahmen in den strukturschwachen Regionen verwendet werden. Natürlich brauchen wir hierfür Kriterien, die in allen Ländern der Europäischen Union gelten. Diese sind schon deshalb erforderlich, weil die Strukturpolitik den Wettbewerb im Binnenmarkt nicht konterkarieren darf.

## Textstelle (Originalquellen)

direkte Transferzahlungen an die schwächeren Mitgliedstaaten mit Hilfe eines Solidaritätsfonds vor. Ich freue mich, dass der Bundesfinanzminister Gedanken in ähnlicher Richtung geäußert hat. Die vorgeschlagenen Transferzahlungen sollen unter möglichst weitgehender Eigenverantwortung der Mitgliedstaaten für investive Maßnahmen in den strukturschwächeren Regionen verwendet werden. Die

- 11 Stoiber, Edmund: Eckpunkte der Euro..., 2001, S. 0

● 6% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
2023560  
05.07.2025  
24



## Textstelle (Prüfdokument) S. 234

werden. Natürlich brauchen wir hierfür Kriterien, die in allen Ländern der Europäischen Union gelten. Diese sind schon deshalb erforderlich, weil die Strukturpolitik den Wettbewerb im Binnenmarkt nicht konterkarieren darf. Dennoch spricht einiges dafür, dass die **Mitgliedstaaten und Regionen selbst wissen, wie die EU-Fördermittel in der Verantwortung gegenüber den Bürgern am sinnvollsten eingesetzt werden können.** Die Geschichte der europäischen Integration in den vergangenen Jahrzehnten ist - trotz aller Rückschläge - eine Erfolgsgeschichte. Die Europäische Union ist attraktiv nicht nur für die Beitrittsländer in Mittel- und Osteuropa. Das so genannte Europäische

## Textstelle (Originalquellen)

**Mitgliedstaaten und Regionen wissen** schließlich **selbst** am besten, wo und **wie die EU-Fördermittel in politischer Verantwortung gegenüber ihren Bürgern am sinnvollsten eingesetzt werden können.** Hinzu kommt: Bisher werden über die Hälfte der Gelder, die die Mitgliedstaaten über die Strukturfonds empfangen, von ihnen zuvor selbst in die EU

- 11 Stoiber, Edmund: Eckpunkte der Euro..., 2001, S. 0

● **13%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
2023560  
05.07.2025  
25



## Textstelle (Prüfdokument) S. 272

der Kulturen als Grundlage für ein friedliches Auskommen der Kulturen miteinander - statt eines "bellum 272 omnium contra omnes" in der Hobbes'schen Tradition vielmehr ein "pax omnium inter omnes". "Menschen in allen Kulturen sollten", so Huntington, "nach Werten, Institutionen und Praktiken suchen und diese auszuweiten trachten, die sie mit Menschen anderer Kulturen gemeinsam haben. Dieses Bemühen würde dazu beitragen, nicht nur den Kampf der Kulturen zu begrenzen, sondern auch Zivilisation im Singular, das heißt Zivilisiertheit zu stärken". Nicht der Kampf, sondern der Dialog der Kulturen ist also das Gebot der nächsten Jahre und Jahrzehnte. Es geht um die Verständigung auf die zivilisierten Normen des weltweiten Zusammenlebens. Das setzt voraus, dass sich die

## Textstelle (Originalquellen)

nach Werten, Institutionen und Praktiken suchen und jene auszuweiten trachten, die sie mit Menschen anderer Kulturen gemeinsam haben. Dieses Bemühen würde dazu beitragen, nicht nur den Kampf der Kulturen zu begrenzen, sondern auch Zivilisation im Singular, das heißt Zivilisiertheit zu stärken. Zivilisation im Singular bezieht sich vermutlich auf eine komplexe Mischung - auf hohem Niveau - von Moral, Religion, Bildung, Kunst, Philosophie, Technologie, materiellem Wohlstand und wahrscheinlich anderen

- 12 Huntington, Samuel P.: Kampf der Ku..., 1998, S. 528

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
2023560  
05.07.2025  
26



## Textstelle (Prüfdokument) S. 272

weltweiten Zusammenlebens. Das setzt voraus, dass sich die Religionen aktiver um die fundamentalistischen Richtungen innerhalb ihres Glaubens kümmern müssen. Mehr Zivilisiertheit würde allen zugute kommen. Weltethos In einer solchen Perspektive hat auch das von dem Theologen Hans Küng ins Leben gerufene "Projekt Weltethos" nach dem Gemeinsamen aller Religionen gefragt. Dabei geht es nicht um eine Einheitsreligion oder eine Einheitsideologie für die sich zusammenfügende Weltgesellschaft, sondern um die Suche nach verbindenden Werten und Normen, Zielen und Erfahrungen. Bei aller

## Textstelle (Originalquellen)

Christen fast 200 Jahre lang im Nahen Osten gegenüberstanden, das Ausmass der Aus<sup>59</sup>tragung der Konflikte. Siehe hierzu 'Abdu'l-Bahá, Promulgation, S. 265-266.<sup>60</sup> 60 Bekannt wurde hierbei das vom Theologen Hans Küng ins Leben gerufene Projekt<sup>60</sup> Weltethos.<sup>61</sup> 61 Aldous Huxley, zitiert in: Kegley, Politics, S. 449.<sup>62</sup> 62 Deutsch, Politics, S. 124.<sup>63</sup> 63 Der Nationalismus steht heute wieder im Vordergrund: "In our modern age, nationalism<sup>63</sup> is not resurgent; it never

- 13 Sabet, Ariane: Die politischen Bots..., 2000, S.

● 14% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht

2023560

05.07.2025

27



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

## Textstelle (Prüfdokument) S. 279

bin Ladens gehören den Armutsschichten der arabischen und 279 für eine globale Ordnung der Freiheit und des Rechts besitzen, so ist es doch unsere Aufgabe im Dienst für ein friedliches und gerechtes Zusammenleben der Menschen, uns "auch im Rahmen einer gewaltbewehrten Friedensordnung für jenes Mehr an Gewaltlosigkeit, Gerechtigkeit und Versöhnung einzusetzen (...), wo und wann immer dies möglich ist. (...) Dabei ist es eine Solidaritätspflicht der Bessergestellten, die Ärmeren an ihrem Wohlstand teilhaben zu lassen (...), damit sie ihr Potential zu einer eigenständigen Entwicklung nutzen" können, so die deutschen Bischöfe in ihrem Wort "Gerechter Friede". Der Einsatz für eine Welt in Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit ist ebenso unersetzbar wie der interkulturelle und interreligiöse Dialog mit dem Ziel gemeinsamen Verstehens und

## Textstelle (Originalquellen)

schaltung der Urgeschichte vor die Geschichte Israels und der Kirche stellt das klar. Und zum Dienst für den Frieden aller gehört es, sich auch im Rahmen einer gewaltbewehrten Friedensordnung für jenes Mehr an Gewaltlosigkeit, Gerechtigkeit und Versöhnung einzusetzen, das zu erfahren ihnen geschenkt wurde, und zwar wo und wann immer dies möglich ist. (56) Es wäre ein Missverständnis, nur die uns vorgegebene Welt mit

- 14 Gerechter Friede, 2000, S. 33

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht

2023560

05.07.2025

28

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



## Textstelle (Prüfdokument) S. 285

zwischen Bund, Ländern und Gemeinden aufgeteilt. Politische Verantwortung lässt sich in einem solchen System nicht mehr zuordnen. Es kommen die ebenfalls in der großen Koalition erdachten Gemeinschaftsaufgaben hinzu, die Bund und Länder gemeinsam finanzieren: der Hochschulbau, die Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur, die Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes. Eine riesige Bürokratie in Bund und Ländern befasst sich mit der Verwaltung der Gemeinschaftsaufgaben. Alle Verwaltungseinheiten werden doppelt und dreifach vorgehalten, niemand kann mehr Verantwortung zuordnen. Unser föderales Finanzsystem ist zur Organisation der Verantwortungslosigkeit verkommen.

## Textstelle (Originalquellen)

zu regeln (Art. 91a Abs. 4 S. 3 GG)"". Dabei folgt Höhe der unmittelbar aus Art. 9] a Abs. 4 S. 1 GG, daß der Bund in den Fällen des Um li iiiiffipiM Art.91aAbs. I Nr. I und 2 GG (Hochschulbau, Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur) die Hälfte der Ausgaben in jedem Land trägt. Für die Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (Art. 91a Abs. 1 Nr. 3 GG) beträgt der Bundesanteil nach Art. 91 a Abs. 4 S. 2 GG mindestens die Hälfte. Jedoch hat der Bundesgesetzgeber in 8 10 GAgrG (n. F.) eine höhere Beteiligung des Bundes festgeschrieben. Sic

- 15 Isensee, Josef/Kirchof, P.: Handbuc..., 1990, S. 953

● 10% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht

2023560

05.07.2025

29



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

# Quellenverzeichnis

- 1 JZ, 4/1988, Strafrecht. Polizeirecht, 201, OLG München, JZ 1988, 201 , 1988
- 2 Merz, Friedrich: Zu Recht und Ethik der modernen Medizin und Biotechnologie, in: Deutscher Bundestag: Stenographischer Bericht 173. Sitzung, 2001  
<https://dserver.bundestag.de/btp/14/14173.pdf>
- 3 Reiter, Johannes: Abtreibung im säkularen Staat, 1995  
<http://www.thchur.ch/ressourcen/download/20071106212008.pdf>
- 4 von Heusinger, Friedrich: Beschäftigungs- und Sozialpolitik, in: Strohmeier, Rudolf (Hg.): Die europäische Union. Ein Kompendium aus deutscher Sicht, Opladen/Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, 1999
- 5 Lexikon der Personalwirtschaft - Neue Lernwelten, 2001  
<http://www.neue-lernwelten.eu/skripte/Personalwirtschaft.pdf>
- 6 Wehner, Burkhard: Die Logik des Bürgergeldes, in: Ders.: Die Logik der Politik und das Elend der Ökonomie, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1995
- 7 msn: Protest aus Lust, Frust und echter Besorgnis , 2001  
<https://web.archive.org/web/20010810001649/http://www.nzz.ch/2001/07/19/al/page-newzzCPCGHL6S-12.html>
- 8 Woyke, Wichard: Die Europäische Gemeinschaft. Entwicklung und Stand. Ein Grundriß, 1989
- 9 EU: Textsammlung, Band 1, Teil 1, 1999  
[http://www.t-y-a.at/docs/EG\\_Stand-Amsterdam.pdf](http://www.t-y-a.at/docs/EG_Stand-Amsterdam.pdf)
- 10 Schäuble, Wolfgang/Bocklet, Reinhold: Vorschläge von CDU und CSU für einen Europäischen Verfassungsvertrag, 2001  
<http://www.cap.uni-muenchen.de/konvent/download/CDUCSU-Vorschlaege.pdf>
- 11 Stoiber, Edmund: Eckpunkte der Europäischen Zukunftsdebatte, 2001  
<https://www.rewi.hu-berlin.de/de/lf/oe/whi/FCE/2001/stoiber.pdf>
- 12 Huntington, Samuel P.: Kampf der Kulturen. Die Neugestaltung der Weltpolitik im 21. Jahrhundert, 1998
- 13 Sabet, Ariane: Die politischen Botschaften des Religionsgründers Bahá'u'lláh, 2000  
[https://www.academia.edu/download/64865753/Die\\_politischen\\_Botschaften\\_des\\_Regionsgrunders\\_Baha\\_u\\_Ilah.pdf](https://www.academia.edu/download/64865753/Die_politischen_Botschaften_des_Regionsgrunders_Baha_u_Ilah.pdf)
- 14 Gerechter Friede, 2000  
<https://www.nachhaltigkeit.info/media/1294153404phpN31LGz.pdf>
- 15 Isensee, Josef/Kirchof, P.: Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland, Band IV: Finanzverfassung - Bundesstaatliche Ordnung, 1990

**TextService**  
Prüfbericht  
2023560  
05.07.2025  
30

# Glossar

- Ähnlichkeitsfehler Indizien auf mangelhafte Zitierung von inhaltlichen Übernahmen.
- Ampel Entsprechend der Gesamtwahrscheinlichkeit wird ein Rating der Schwere durch die Ampelfarbe berechnet: grün (bis 19 %) = wenige Indizien unterhalb der Bagatellschwelle; gelb (20 bis 49 %) - deutliche Indizien enthalten, die eine Plagiatsbegutachtung durch den Prüfer notwendig machen; rot (ab 50 %) = Plagiate liegen mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit vor, die eine Täuschungsabsicht dokumentieren. Bei publizierten Dissertationen sollte ein offizielles Verfahren zur Prüfung und/oder zum Entzug des Dokortitels eröffnet werden.
- Anteil Fremdtex te (brutto) Anteil aller durch die Software automatisch gefundenen Bestandteile aus anderen Texten am Prüftext (von mindestens 7 Wörtern) in Prozent und Anzahl der Wörter gemessen. Dabei wird noch keine Interpretation auf Plagiatsindizien oder korrekte Übernahmen (z.B. Zitat, Literaturquelle) vorgenommen.
- Anzahl Fremdtext (netto) Anteil aller durch die Software automatisch gefundenen und als Plagiatsindizien interpretierten Bestandteile aus anderen Texten am Prüftext (von mindestens 7 Wörtern) in Prozent und Anzahl der Wörter gemessen.
- Bauernopfer Fehlende Quellenangabe bei einer inhaltlichen oder wörtlichen Textübernahme, wobei die Originalquelle an anderer Stelle des Textes (außerhalb des Absatzes, des Satzes, des Halbsatzes oder des Wortes) angegeben wird.
- Compilation Zusammensetzen des Textes als "Patchwork" aus verschiedenen nicht oder unzureichend zitierten Quellen.
- Eigenplagiat Inhaltliche oder wörtliche Übernahme eines eigenen Textes des Autors ohne oder mit unzureichender Kennzeichnung des Autors. Auch wenn hier nur eigene Texte und Gedanken übernommen werden, handelt es sich um eine Täuschung. Die Prüfer oder Leser gehen davon aus, dass es sich hier um neue Texte und Gedanken des Autors handelt.
- Einzelplagiatswahrscheinlichkeit Grobe Berechnung der Wahrscheinlichkeit des Vorliegens eines Plagiats des einzelnen Treffers (oder der Treffer) auf einer Seite im Prüfbericht.

TextService  
Prüfbericht  
2023560  
05.07.2025  
31

# Glossar

- **Gesamtplagiatswahrscheinlichkeit** Berechnung der Wahrscheinlichkeit des Vorliegens von Plagiaten durch Verknüpfung der Indizienanzahl, des Netto-Fremdtextanteils und der Schwere der einzelnen Plagiatsindizien.
- **Ghostwritersuche** Über den statistischen Vergleich der Texte (Stilometrie) wird eine Wahrscheinlichkeit berechnet, ob die Texte von demselben Autor stammen.
- **Indizien** Dieser Prüfbericht gibt nur die von der Software automatisch ermittelten Indizien auf eine bestimmte Plagiatsart wieder. Die Feststellung eines Plagiats kann nur durch den Gutachter erfolgen.
- **Literatur - nicht in den Fußnoten** Das Literaturverzeichnis muss alle genutzten Literaturquellen angeben, somit muss jede Quelle auch in einer Fußnote zitiert werden.
- **Literaturanalyse** Die im Prüftext enthaltenen Literatureinträge im Literaturverzeichnis werden analysiert: Wird die Quelle im Text zitiert? Handelt es sich um eine wissenschaftliche Quelle? Wie alt sind die Quellen?
- **Mischplagiat - eine Quelle** Der Text wird hierbei aus verschiedenen Versatzstücken einer einzigen Quelle zusammengesetzt, also gemischt.
- **Mischplagiat - mehrere Quellen** Der Text wird hierbei aus verschiedenen Versatzstücken aus verschiedenen Quellen zusammengesetzt, also gemischt.
- **Phrase** Die übernommenen Textstellen stellen allgemeintypische oder fachspezifische Wortkombinationen der deutschen Sprache dar, die viele Autoren üblicherweise verwenden. Solche Übernahmen gelten nicht als Plagiate.
- **Plagiat** Übernahme von Leistungen wie Ideen, Daten oder Texten von anderen - ohne vollständige oder ausreichende Angabe der Originalquelle.
- **Plagiatsanalyse** Gefundene gleiche Textstellen (= Treffer) werden durch die Software automatisch auf spezifische Plagiatsindizien analysiert.

**TextService**  
Prüfbericht  
2023560  
05.07.2025  
32

# Glossar

- **Plagiatsuche**

Mit Hilfe von Suchmaschinen wird im Internet, in der Nationalbibliothek und im eigenen Dokumentenbestand nach Originalquellen mit gleichen oder ähnlichen Textstellen gesucht. Diese Quellen werden alle vollständig Wort für Wort mit dem Prüftext verglichen. Plagiatsindizes werden für Textstellen ab 7 Wörtern berechnet.
- **Plagiatswahrscheinlichkeit**

Grobe Berechnung der Wahrscheinlichkeit des Vorliegens eines Plagiaten auf der Basis der Plagiatsindizes. Die Ampel zeigt drei Ergebnisse an: grün - keine Wahrscheinlichkeit des Vorliegens eines Plagiaten und somit keine weitere Überprüfung notwendig, gelb - mögliches Vorliegen eines Plagiaten und somit eine weitere Überprüfung empfohlen, rot - hohe Wahrscheinlichkeit des Vorliegens eines Plagiaten und somit weitere Überprüfung unbedingt notwendig.
- **Stilometrie**

Texte werden dabei einzeln nach statistischen Kennzahlen (z.B. durchschnittliche Länge der Wörter, Häufigkeit bestimmter Wörter) analysiert. Sind diese Kennzahlen für zwei Texte ähnlich, liegt hier statistisch der gleiche "Stil" und somit mit hoher Sicherheit der selbe Autor vor.
- **Teilplagiat**

Ein Textbestandteil einer Quelle wurde vollständig ohne ausreichende Zitierung kopiert.
- **Textanalyse**

Der einzelne Text wird durch die Software automatisch für sich allein analysiert, z.B. nach statistischen Kennzahlen, benutzter Literatur, Rechtschreibfehlern oder Bestandteilen. Je nach Stand der Softwareentwicklung sind die absoluten Ergebnisse (z.B. Erkennung von Abbildungen, Fußnoten, Tabellen, Zitaten) im einzelnen eingeschränkt aussagefähig. Aufgrund der immer für alle Texte durchgeführten Analysen sind die relativen Unterschiede zwischen den Spalten (z.B. Diplomarbeit vs. Dissertation) uneingeschränkt aussagefähig.
- **Textvergleich**

Jeder Text wird mit anderen älteren Texten vollständig verglichen. Gefundene gleiche Textstellen werden in einem weiteren Schritt z.B. auf Plagiatsindizes hin untersucht.
- **Übersetzungsplagiat**

Nutzung eines fremdsprachigen Textes durch Übersetzung.

# Glossar

- Verschleierung  
Ein Text wird ohne eindeutige Kennzeichnung (i.d.R. durch Anführungszeichen) Wort für Wort übernommen, aber mit Angabe der Quelle in der Fußnote. Dadurch wird der Prüfer getäuscht, der von einer nur inhaltlichen Übernahme ausgehen muss.
- Vollplagiat  
Der gesamte Text wird vollständig ohne Zitierung kopiert.
- Zitat - wörtlich  
Übernommener Text wird z.B. mit Anführungszeichen korrekt dargestellt. Dieses wörtliche Zitat darf keine Veränderungen, Ergänzungen oder Auslassungen enthalten. Fehlt für das Zitat nach der Plagiatssuche ein Nachweis in einer Originalquelle, so wird der Treffer als "Zitat-wörtlich-im Text" bezeichnet.
- Zitat - wörtlich - Veränderung  
Einzelne Wörter einer korrekt gekennzeichneten wörtlichen Übernahme werden verändert oder weggelassen, ohne dass der Sinn verändert wird. Z.B.: "Unternehmung" wird durch "Unternehmen" ersetzt.
- Zitat - wörtlich - Verdrehung  
In dem korrekt gekennzeichneten übernommenen wörtlichen Text wird der Sinn durch Austausch einzelner Wörter deutlich verändert. Beispiel: "überentwickelten" statt "unterentwickelten".
- Zitierungsfehler  
Arbeitsbezeichnung für eine wörtliche Textübernahme, die nur als inhaltliche Textübernahme (Paraphrase) gekennzeichnet wird.

